

Inhalt

- 1 Einleitung 11
- 2 Ansätze zur Geschichtsschreibung der Bavaria Film 14
 - 2.1 Die Bavaria Film im Blickpunkt der Filmgeschichte 15
 - 2.2 Die Bavaria Film im Blickpunkt der Mediengeschichte 18
 - 2.3 Die Bavaria Film im Blickpunkt der Unternehmensgeschichte 21
 - 2.4 Unternehmensgeschichte in der Filmwirtschaft 26
- 3 Ökonomische Grundlagen der Film- und Medienwirtschaft 30
 - 3.1 Film als Wirtschaftsgut 30
 - 3.2 Wirtschaftliche Besonderheiten in der Fernsehprogramm-
produktion 36
 - 3.3 Unternehmen der Filmherstellung 39
- 4 1945–1956: Die Treuhandphase und die Reprivatisierung
der Bavaria 43
 - 4.1 Die Filmpolitik der Alliierten und die Bavaria 43
 - 4.2 Die wirtschaftliche Situation der Bavaria
in der frühen Nachkriegszeit 47
 - 4.2.1 Die ersten Produktionstätigkeiten nach dem Krieg 48
 - 4.2.2 Der Ausbau der Produktionskapazitäten in der Bavaria 50
 - 4.2.3 Die erste Krise der Bavaria nach dem Krieg 55
 - 4.2.4 Das bayerische Filmbürgerschaftsprogramm und die FIFI 59
 - 4.3 Die Lex UFI und das politische Ringen um die Reprivatisierung
der deutschen Filmwirtschaft und der Bavaria 62
 - 4.4 Die Gründung der Bavaria Filmkunst AG
und die Reprivatisierung 71
 - 4.5 Die betriebswirtschaftliche Analyse der Bavaria
als Unternehmen während der Treuhandphase 73
 - 4.5.1 Die Filmrechteauswertung nach dem Krieg 76
 - 4.5.2 Spielfilmproduktionen bei der Bavaria während
der Treuhandphase 79
 - 4.5.3 Eigenproduktion 83

4.5.4	Dienstleistungen für außerhalb der Bavaria hergestellte Spielfilmproduktionen und andere Filmwerke	84
4.5.5	Investitionen und Anlagevermögen der Bavaria in der Treuhandphase	87
4.5.6	Fazit der betriebswirtschaftlichen Analyse der Bavaria während der Treuhandphase	91
5	1956–1959: Von der UFI in den öffentlich-rechtlichen Besitz	93
5.1	Die reprivatisierte Bavaria Filmkunst AG	94
5.1.1	Ausgangssituation und die Ziele der reprivatisierten Bavaria Filmkunst AG	95
5.1.2	Die Eigenproduktionen der Bavaria Filmkunst AG	96
5.1.3	Die Bestrebungen zur vertikalen Reintegration der Bavaria Filmkunst AG	100
5.1.4	Die Dienstleistungssparte der Bavaria Filmkunst AG	104
5.1.5	Die Krise der reprivatisierten Bavaria Filmkunst AG	108
5.2	Betriebswirtschaftliche Analyse der Bavaria Filmkunst AG während der Phase der Reprivatisierung	111
5.2.1	Eigenproduktion und vertikale Konzentration als Unternehmensziel	112
5.2.2	Der Beginn der deutschen Kinokrise in den 50er-Jahren	113
5.2.3	Die Rentabilität der Bavaria-Eigenproduktionen	116
5.2.4	Ausgleich der Belegungsschwankungen durch die Eigenproduktion	120
5.2.5	Verschärfung des regionalen Wettbewerbs	122
5.2.6	Fehlende Produktionsbürgschaften in der Reprivatisierungsphase	124
5.2.7	Fazit der betriebswirtschaftlichen Analyse der Bavaria Filmkunst AG	125
6	1959–1969: Die Bavaria Atelier GmbH als Produktionsarm des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	127
6.1	Die Übernahme der Bavaria Filmkunst AG durch die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten	128
6.1.1	Erste Fernsehproduktionsaktivitäten der Bavaria vor der Übernahme	129
6.1.2	Hintergründe der Übernahme der Bavaria durch die Rundfunkanstalten	132

- 6.1.3 Kapazitätsengpässe der öffentlich-rechtlichen
Rundfunkanstalten 134
- 6.1.4 Die Verhandlungen mit der Bavaria Filmkunst AG 134
- 6.1.5 Reaktionen auf die Übernahme der Bavaria Filmkunst 137
- 6.1.6 Rechtliche Herausforderungen der Gründung
der Bavaria Atelier GmbH 140
- 6.1.7 Die weitere Tätigkeit der Bavaria Filmkunst AG 143
- 6.2 Die Neuorganisation der Bavaria Atelier GmbH 145
 - 6.2.1 Der Aufbau der Fernsehproduktion 146
 - 6.2.2 Die Entwicklung der Beteiligungen an der Bavaria
Atelier GmbH 150
 - 6.2.3 Die Zusammenarbeit der Bavaria mit den
Gesellschaftersendern 155
 - 6.2.4 Erste Konflikte mit den Gesellschaftersendern 161
- 6.3 Die Produktionstätigkeit der Bavaria Atelier 1959–1969 165
 - 6.3.1 Produktionstätigkeit für die Sendeanstalten 165
 - 6.3.2 Umfang der Fernsehproduktionsaktivitäten
der Bavaria Atelier 169
- 6.4 Spielfilmproduktionen in den Studios der Bavaria
Atelier GmbH 175
 - 6.4.1 Dienstleistungsproduktionen der Bavaria Atelier
im Spielfilmbereich 176
 - 6.4.2 Helmut Jedeles persönliches Engagement in der Kino-
koproduktion und die Übernahme der Maran Film 178
- 6.5 Die Auslandsabteilung der Bavaria Atelier 182
- 6.6 Aufbau der Infrastruktur und Technik
für die Fernsehproduktion 186
- 6.7 Die betriebswirtschaftliche Analyse der Bavaria
Atelier GmbH 1959–1969 191
 - 6.7.1 Die Fernsehproduktion 196
 - 6.7.2 Das Dienstleistungsgeschäft 208
 - 6.7.3 Personalentwicklung der Bavaria Atelier 217
 - 6.7.4 Fazit der betriebswirtschaftlichen Analyse
der Bavaria Atelier in den Jahren 1959–1969 218

7 1969–1979: Von der Krise zum Weltkino – das zweite Jahrzehnt der Bavaria Atelier	220
7.1 Veränderungen im Film- und Fernsehmarkt Anfang der 70er-Jahre	220
7.1.1 Marktsättigung im Bereich Fernsehproduktion	221
7.1.2 Neue technologische Entwicklungen im audiovisuellen Bereich	223
7.1.3 Verstärkte Potenziale im Bereich der internationalen Koproduktion im Kinobereich	225
7.2 Besondere Herausforderungen der Bavaria Atelier als Tochterunternehmen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten	228
7.3 Reaktion der Bavaria Atelier auf die unternehmerischen Herausforderungen der 70er-Jahre	230
7.4 Die Pläne der Bavaria zum Einstieg in den audiovisuellen Markt	232
7.5 Die Pläne der Bavaria zum Zusammenschluss Studio Hamburg	238
7.6 Bemühungen zur Verstärkung der Koproduktion	243
7.7 Eskalierende Konflikte zwischen der Bavaria Atelier und ihren Gesellschaftern – ein neuer Konsortialvertrag	245
7.8 Ansätze zur regionalen Expansion – geplante Übernahme der Rhewes Film	250
7.9 Technische und wirtschaftliche Schwierigkeiten im Kopierwerk der Bavaria	252
7.10 Die Fernsehproduktion der Bavaria Atelier in den 70er-Jahren	258
7.10.1 Veränderungen im Bereich fiktionale Fernsehproduktionen	259
7.10.2 Nonfiktionale Fernsehproduktionen in den 70er-Jahren	268
7.11 Hollywood zu Gast in Bayern – vom Produktionsdienstleister zum internationalen Spielfilmproduzenten	270
7.11.1 Ein Oscar für die Bavaria – die Produktion CABARET von Bob Fosse	270
7.11.2 Koproduktionen mit Abschreibungsgesellschaften	272

- 7.11.3 Abschreibungsproduktionen im Dienstleistungsbereich 288
- 7.11.4 Die Produktion *DAS BOOT* der Bavaria Atelier Gesellschaft 290
- 7.12 Die betriebswirtschaftliche Analyse der Bavaria Atelier 1969–1979 304
 - 7.12.1 Die Fernsehproduktion 312
 - 7.12.2 Das Dienstleistungsgeschäft 321
 - 7.12.3 Entwicklung der Personalstruktur 333
 - 7.12.4 Fazit der betriebswirtschaftlichen Analyse der Bavaria Atelier in den Jahren 1969–1979 335

8 1979–1994: Die Bavaria auf dem Weg zum diversifizierten Medienkonzern 337

- 8.1 Die neue Kinostrategie 339
 - 8.1.1 Hintergrund: Die »Blockbuster«-Ära und die Veränderungen im Kinomarkt international und in Deutschland 340
 - 8.1.2 Die Produktion *DIE UNENDLICHE GESCHICHTE* 343
 - 8.1.3 Weitere internationale Kinoproduktionen in den 80er-Jahren 350
 - 8.1.4 Kinoproduktionen für den deutschen Markt 352
- 8.2 Die Fernsehproduktion der Bavaria in den 80er-Jahren 363
 - 8.2.1 Externe Herausforderungen im Bereich Fernsehproduktion 363
 - 8.2.2 Die fiktionale Fernsehproduktion der Bavaria 370
 - 8.2.3 Nonfiktionale Fernsehprogramme bei der Bavaria in den 80er-Jahren 385
- 8.3 Interne unternehmerische Herausforderungen der Bavaria Atelier 390
 - 8.3.1 Veräußerung des »Waldgrundstücks« der Bavaria Atelier GmbH 392
 - 8.3.2 Der Freistaat Bayern beteiligt sich an der Bavaria 395
 - 8.3.3 Der WDR entzieht der Bavaria den Auslandsvertrieb 406
- 8.4 Die Diversifikation der Bavaria in den 80er-Jahren 408
 - 8.4.1 Die Bavaria FilmTour 409
 - 8.4.2 Die Gründung der Bavaria Sonor GmbH 412
 - 8.4.3 Die Gründung der EuroVideo Bildprogramm GmbH 414
 - 8.4.4 Einstieg in die Videokopierung 421

8.4.5	Gründung des Geschäftsbereichs Bavaria Video	424
8.4.6	Der Kopierwerkszusammenschluss mit den Geyer-Werken	428
8.4.7	Die »Marke« Rolf Zehetbauer und das Bavaria Design Center	431
8.4.8	Die Expansion der Bavaria nach Nordrhein-Westfalen	435
8.4.9	Der Filmpark Bottrop-Kirchhellen	440
8.5	Die betriebswirtschaftliche Analyse der Bavaria Atelier 1980–1994	446
8.5.1	Der Geschäftsbereich Produktion	457
8.5.2	Das Dienstleistungsgeschäft	473
8.5.3	Die Auswertung	478
8.5.4	Die Nebenaktivitäten	486
8.5.5	Entwicklung der Personalstruktur	490
8.5.6	Fazit der betriebswirtschaftlichen Analyse der Bavaria Atelier / Film 1980–1993	493
9	Zusammenfassung und abschließende Betrachtung	495
9.1	Untersuchungsperspektive	495
9.2	Quellsituation	496
9.3	Methodik	497
9.4	Überblick: 1945–1956: Die Treuhandphase und die Reprivatisierung der Bavaria Filmkunst GmbH	498
9.5	Überblick: 1956–1959: Die reprivatisierte Bavaria Filmkunst AG	501
9.6	Überblick: 1959–1969: Die Bavaria Atelier als Produktionsarm des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	502
9.7	Überblick: 1969–1979: Von der Krise zum Weltkino – Das zweite Jahrzehnt der Bavaria Atelier	505
9.8	Überblick: 1979–1994: Die Bavaria auf dem Weg zum diversifizierten Medienkonzern	507
9.9	Gesamtfazit der Entwicklung der Bavaria Film im Untersuchungszeitraum	514
10	Dank	518
11	Literaturverzeichnis	520
12	Abkürzungsverzeichnis	547